



# Lehrabend 18.03.2016

Zahl der Spieler (Regel 3)

1



## Laufarbeit und Stellungsspiel

**Zitat:**

**„Wenn man das Ziel nicht kennt, darf man sich nicht wundern, wenn man ganz woanders ankommt“**

**“Die beste Position ist diejenige, die es dem Schiedsrichter erlaubt, die richtige Entscheidung zu treffen“**

**Diese gilt es zu finden ...**

3

## Laufarbeit und Stellungsspiel

Es gibt keine **festen Regeln**, aber **klare Empfehlungen!**

### **A tool, not a rule!**

Eine der jeweiligen Situation angepasste Laufarbeit und überlegtes Stellungsspiel sind Grundvoraussetzung für das richtige Erkennen und Beurteilen von Spielsituationen!



4

## Laufarbeit und Stellungsspiel

### **Fünf wesentliche Punkte:**

(werden im Anschluss erläutert)

- 1. Spielnähe**
- 2. Seiteneinsicht**
- 3. Rechtzeitig in Stellung laufen**
- 4. Variable Diagonale**
- 5. Besonderheiten bei Standardsituationen**



5

## Laufarbeit und Stellungsspiel



### 1.) Spielnähe - ohne zu stören

Nicht die oft erwähnte „**Ballhöhe**“, sondern eine

**Spielnähe** ist das zu erreichende Ziel

Eine Entfernung von max. 20 Metern zum

Spielgeschehen ist ideal – Nähe schafft Akzeptanz!

#### Vorteil:

- Blickwinkel nicht zu sehr eingengt
- der SR muss nur wenige Meter zum „Brennpunkt“ zurücklegen, falls Gefahr im Verzug sein sollte

6

## Laufarbeit und Stellungsspiel



### 1.) Spielnähe - ohne zu stören

Die **Kunst** \*) des SR ist es, so nah zu sein, dass er alles sieht, trotzdem so weit entfernt zu sein, um nicht angeschossen zu werden \*) **Kunst = Routine?**

Entscheidungen von dort, wo er sich befindet, glaubwürdig „verkaufen“ können  
(„**Körper- und Pfeifensprache**“)

„**Rückwärtslauf**“ um Distanz zu gewinnen, ohne den Überblick zu verlieren („**Rundumsicht**“)!)

7

## Laufarbeit und Stellungsspiel



### 2) Ständiger Versuch zur Erlangung einer optimalen **Seiteneinsicht**

**Seiteneinsicht** - sinnvolle Perspektive zur Bewertung von **Zweikämpfen** (Stoßen vor der Ballannahme, Halten, Aufstützen)

**Voraussetzungen** von Spielsituationen  
(„Fußballverständnis“, Spelaufbau)

Einnehmen der möglichst günstigsten Position  
Nicht auf einer Position verweilen  
**Ständiges Rochieren** um den bestmöglichen Blickwinkel zu erreichen.

8

## Laufarbeit und Stellungsspiel



### 3) Rechtzeitiges „in Stellung laufen“ Das vorausschauende „in Stellung laufen“ ist gefragt!

Das sollte vor allem in der Spielunterbrechung geschehen, um danach die notwendigen Entscheidungen während des laufenden Spiels aus der „ruhenden“ Position treffen zu können (das Spiel „ruht“, der SR läuft).

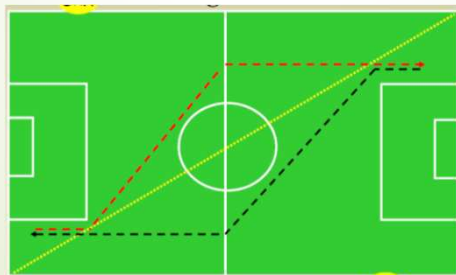
Gerade bei Spielwiederaufnahmen im Mittelfeldbereich ist ein „in Stellung laufen“ einem Sprint zum Ort der Spielfortsetzung vorzuziehen – sofern dort nicht die Präsenz des SR erforderlich ist!

9

## Laufarbeit und Stellungsspiel

### 4) Verinnerlichen der „variablen Diagonale“ Variable Diagonale = 16er Eck zu 16er Eck

Ein stures Festhalten an der Diagonale ist genauso falsch, wie ein „kreuz und quer laufen“ des SR ohne erkennbare Linie



10

## Laufarbeit und Stellungsspiel

### Gefahrenbereiche



11

## Laufarbeit und Stellungsspiel SR ohne SRA



„Bananenlauf,, - Konterspiel - kurze Wege



KONTERSPIEL: DER SR BEFINDET SICH AUF JENER SEITE VON WELCHER DER BALL INS SPIEL GEBRACHT WIRD



Spiel ohne SR-Assistenten

12

## Laufarbeit und Stellungsspiel SR ohne SRA



FREISTOSS, STRAFRAUMNÄHE  
- RECHTS (FÜR ANGREIFER)



Spiel ohne SR-Assistenten

**Schwierigkeit: gleichzeitig**

- auf den Ball und Ausführung,
- auf die Mauer,
- auf Seiteneinsicht in „Spielertrauben“,
- auf die Abseitslinie und
- auf die Torlinie zu achten

Erfahrung der letzten Spiele einbringen/umsetzen!



13

## Laufarbeit und Stellungsspiel



### Fehlerquellen beim Stellungsspiel:

- **Einwurf**
  - Der Schiri bleibt zu lange beim einwerfenden Spieler stehen
  - statt zeitgerecht in Stellung zu laufen (Rückwärtsschritte!)
  - beobachtet er das weitere Geschehen daher von hinten.
- **Freistoß**
  - Der Schiri läuft zum Tatort und bleibt dabei stehen, bis der Ball gespielt wird (hauptsächlich im „Mittelfeld“)
  - Das Problem, er ist zu weit von der nächsten Spielsituation entfernt („**Vordenken**“ und „**Vorlaufen**“)
  - ohne Assistenten: Abseitslinie suchen!

14

## Laufarbeit und Stellungsspiel



### Fehlerquellen beim Stellungsspiel:

- **Strafraum**
  - Es fehlt dem Schiri oft die notwendige Seiteneinsicht
  - er beurteilt die Aktion von hinten (z.B. vor dem Teilkreis)
  - kann daher schwer eine strafbare Handlung erkennen.
- **Stören** („zu mittig“)
  - Der Schiri stört die Akteure wenn er sich nicht zur Seitenoutline bewegt („go left“)
  - er muss ausweichen, sich bücken oder springen, um nicht angeschossen zu werden.

15

## Laufarbeit und Stellungsspiel



### Was ist also gefordert :

- **Kondition** - Regelmäßiges aktives Training, richtiges Aufwärmen „**Kondition ist Konzentration**“
- **Mentale Vorbereitung** - Um schon vor dem Match zu wissen, wie man sich richtig bewegt.
- **Selbstkontrolle** (=Überwindung?) - auch dann laufen, wenn es zuerst nicht kritisch aussieht.
- **Seiteneinsicht** - Um Vergehen wie Halten, Stoßen, Treten usw. klar erkennen zu können.

16

## Laufarbeit und Stellungsspiel



### Was ist also gefordert :

- **Spiel lesen, Konzentration**  
– Spielverständnis zeigen und mitdenken, dadurch schneller die Brennpunkte erreichen.
- **Vorausschauen, Vorausdenken**  
– Ist das „Um und Auf“ einer erfolgreichen Spielleitung.
- **Übersicht**  
– Wer zu nahe beim Spielgeschehen ist verliert leicht die Übersicht und stört meist die Akteure .



17

## Laufarbeit und Stellungsspiel



**Gerade in jungen „Schiedsrichter-Jahren“ führt eine optimale Laufarbeit und ein perfektes Stellungsspiel rasch zu hoher**

**Akzeptanz**

**und damit zu einer (sehr) guten Spielleitung**

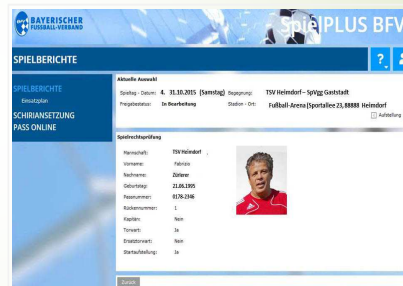
### > Kontrolle der Spieler <

**Spielordnung des Bayerischen Fußball-Verbandes: § 33 SpO**

**Die Spielberechtigung für die mitwirkenden Spieler sind bei allen Spielen vor Spielbeginn oder spätestens bei erstmaliger Einwechslung unaufgefordert dem Schiedsrichter vorzulegen.**

#### Nachweis der Spielberechtigung:


- **Gültiger Spielerpass**
- **Spielerberechtigungsbescheinigung**
- **Ausdruck der Detail-Spielberechtigung aus Pass-Online**



### **ACHTUNG:**

**Der Ausdruck verliert nach maximal 21 Tagen seine Gültigkeit!  
(Gerechnet ab dem darin angegebenen Tag der Pass-Ausstellung)**







> Kontrolle der Spieler <

Beide Mannschaften haben den Schiedsrichter 15 Minuten vor Spielbeginn die Spielerpässe vorzulegen.

- **Der Schiedsrichter prüft die Gültigkeit der vorgelegten Pässe auf:**
  - Spielrecht für den betreffenden Verein / Mannschaft
  - ordnungsgemäße Befestigung des Passbildes
  - erkennbaren Stempel des Vereines auf Passbild + Pass
  - Unterschrift des Spielers (außer E-F- und G-Junioren)
- Eine „Gesichtskontrolle“ (Vergleich Spieler/Spielerpass) ist im Herren-, Senioren-, Frauenbereich nicht nötig.
- Die „Gesichtskontrolle“ ist im Junioren- /Juniorinnenbereich weiterhin vorgeschrieben und bindend.




**Der Verein ist für die Richtigkeit der Eintragungen im Spielerpass in der Spielberechtigungsliste, die auf seinen Angaben beruhen, verantwortlich.**



> Kontrolle der Spieler <

Beide Mannschaften haben den Schiedsrichter 15 Minuten vor Spielbeginn die Spielerpässe vorzulegen.

- **VORLAGE:**  
Kein ordnungsgemäßer Spielerpass:



- Stellt der Schiedsrichter fest, dass **Änderungen auf der Vorderseite** des Spielerpasses vorgenommen wurde, muss der Schiedsrichter darüber eine Meldung machen und den Verein informieren.
- Der Vorgang wird im ESB/Spielberichtsbogen unter „sonstige Vorkommnisse“ vermerkt. Das Spielrecht des Spielers wird hierdurch nicht berührt.
- Der Verein muss für das darauffolgende Spiel den Spielerpass durch die BFV-Passstelle erneuern lassen.



### > Kontrolle der Spieler <

Beide Mannschaften haben den Schiedsrichter 15 Minuten vor Spielbeginn die Spielerpässe vorzulegen.

- **VORLAGE:**  
Kein ordnungsgemäßer Spielerpass:



Stellt der Schiedsrichter fest, dass das **Lichtbild eines Spielers** diesen **nicht eindeutig als Inhaber** des Spielers ausweist, muss der Schiedsrichter das Lichtbild durchstreichen, den Verein informieren und den Pass an Verein wieder zurückgeben.

Der Vorgang wird im ESB/Spielberichtsbogen unter sonstige Vorkommnisse vermerkt. Das Spielrecht des Spielers wird hierdurch nicht berührt.

Der Verein muss dafür Sorge tragen, dass das Lichtbild für das darauffolgende Spiel erneuert wird.



### > Kontrolle der Spieler <

Beide Mannschaften haben den Schiedsrichter 15 Minuten vor Spielbeginn die Spielerpässe vorzulegen.

- **VORLAGE:**  
Kein ordnungsgemäßer Spielerpass:



+ z.B.

oder




..etc.

Stellt der Schiedsrichter fest, dass das **Lichtbild fehlt**, so kann der Spieler durch Vorlage eines gültig amtlichen Lichtbildausweises am Spiel teilnehmen.

Der Vorgang wird im ESB/Spielberichtsbogen unter sonstige Vorkommnisse vermerkt. Das Spielrecht des Spielers wird hierdurch nicht berührt.


Der Verein muss dafür Sorge tragen, dass das Lichtbild für das darauffolgende Spiel eingesetzt wird.




> Kontrolle der Spieler <

**Beide Mannschaften haben den Schiedsrichter 15 Minuten vor Spielbeginn die Spielerpässe vorzulegen.**

- **VORLAGE:**  
Kein ordnungsgemäßer Spielerpass:




- Stellt der Schiedsrichter fest, dass der **Vereinsstempel** auf dem **Spielpass** fehlt, so kann der Spieler trotzdem am Spiel teilnehmen.
- Der Vorgang wird im ESB/Spielberichtsbogen unter sonstige Vorkommnisse vermerkt. Das Spielrecht des Spielers wird hierdurch nicht berührt.
- Der Verein muss dafür Sorge tragen, dass der Vereinsstempel für das darauffolgende Spiel eingetragen ist.



> Kontrolle der Spieler <

**Beide Mannschaften haben den Schiedsrichter 15 Minuten vor Spielbeginn die Spielerpässe vorzulegen.**

- **VORLAGE:**  
Kein ordnungsgemäßer Spielerpass:



- Stellt der Schiedsrichter fest, dass **Eintragungen bei der Abmeldung**, beim letzten Spiel oder bei der Zustimmung / Nicht-Zustimmung vorgenommen und vom Verein mit Vereinsstempel und Unterschrift bestätigt wurden, muss der Schiedsrichter darüber eine Meldung machen und den Verein informieren.
- Der Vorgang wird im ESB/Spielberichtsbogen unter sonstige Vorkommnisse vermerkt. Das Spielrecht des Spielers wird hierdurch nicht berührt.
- Der Verein muss für das darauffolgende Spiel den Spielerpass durch die BFV-Passsstelle erneuern lassen.





Unabhängig, ob der sog. „Elektronische Spielbericht“ oder der „herkömmliche Spielbericht“ vom SR bzw. den Vereinen verwendet wird.

„ESB“

**MELDUNG im Spielbericht**

Es ist eine VSA-Anweisung diesen Vordruck der Meldung zu verwenden:

Der Vordruck steht als DOWNLOAD auf der Homepage des BFV unter:

[www.bfv.de](http://www.bfv.de)

Spielbetrieb...Schiedsrichter...Lehrbriefe...

„Meldung tabellarisch (WORD-Datei)“

für jeden Schiedsrichter zur Verfügung!  
Meldung zu besonderen Vorkommnissen

beim Spiel der [ ] - Mannschaften zwischen [ ] und [ ] auf dem Sportplatz in [ ] am [ ] Endstand [ ]

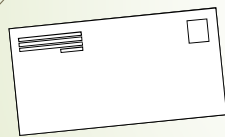
Halbzeitstand: [ ] Spielklasse: [ ]  Verbandsspiel  Privatspiel  sonstiges Spiel

➤ Es ist immer eine zusätzliche Meldung hochzuladen!!!





**... muss spätestens am 2. Werktag  
nach dem Spiel**



und die Abschrift  
an den bzw. die  
betroffenen Vereine  
gesandt werden!

die entsprechende Datei  
im „spielplus.bfv.de“  
(Elektronischer Spielbericht)



abgeschlossen sein!



- Eine Mannschaft hat  
höchstens **11** Spieler
- Ein Spieler muss  
Torwart sein!
- Ohne Torwart  
Spiel stattfindet
- Bei Spielbeginn müssen von jeder Mannschaft mindestens  
**7** Spieler auf dem Feld sein; einer davon muss der Torwart sein.

### Reduzierung während dem Spiel

Reduziert sich die Spielerzahl auf weniger als **sieben Spieler**, ist das Spiel auf Wunsch des Spielführers abzubrechen. Allerdings nur dann, wenn das aktuelle Spielergebnis für den Gegner lautet!





## Spieler, die zur Mannschaft gehören:

### a) Alle Spieler, die unmittelbar zum Spiel gehören:

- Spieler, die zu Beginn auf das Spielfeld laufen; 
- Spieler, die zu spät kommen; 
- Spieler, die verletzt sind; 
- Spieler, die außerhalb des Spielfeldes sind; (z.B. fehlerhafte Ausrüstung, Verletzung ...etc.) 
- Spieler, die mit Feldverweis auf Zeit bestraft wurden 

### b) Alle Auswechselspieler

#### **Strafen:**

##### **Unmittelbar zum Spiel gehörende Spieler:**

Eine Spielstrafe und eine persönliche Strafe ist immer möglich

##### **Auswechselspieler / Bereits ausgewechselte**

Eine Spielstrafe ist nur dann möglich, wenn der o.g. Spieler auf dem Spielfeld ist. (Persönliche Strafen immer)

## Auswechsellvorgang (SPIELER)

- SR ist vor der Auswechsellung zu informieren.
- Der Auswechselspieler darf das Spielfeld erst betreten, nachdem der zu ersetzende Spieler das Spielfeld verlassen und er ein Zeichen des Schiedsrichters erhalten hat.
- Der Spieler muss das Spielfeld in einer Spielunterbrechung nahe der Mittellinie betreten.
- Nach Betreten des Spielfeldes ist die Auswechsellung vollzogen und der eingewechselte Spieler wird Spieler. >> *Evtl. Passkontrolle nachholen* <<
- AW-Spieler sind dem SR und dessen Entscheidungsgewalt unterstellt, ob sie eingesetzt werden oder nicht.





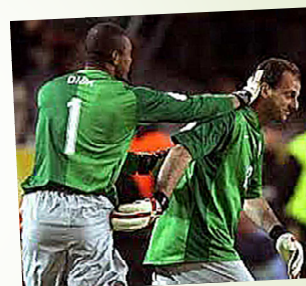
### > Auswechselfvorgang in der Halbzeitpause <

- Ein Auswechselfspieler gilt nach der Halbzeitpause als eingewechselt, wenn er an der Mittellinie mit Zustimmung des Schiedsrichters das Spielfeld betreten hat und Spielecht besitzt.
- Erst wenn diese Bestimmungen erfüllt sind, wird der AW-Spieler zum Spieler und ist solcher für den SR erkennbar anzusehen.



### > Auswechselfvorgang (Torwart) <

- Der Schiedsrichter muss vom beabsichtigten Torwartwechsel informiert sein.
- Der Torwarttausch kann nur in einer Spielunterbrechung stattfinden.
- Der Torwart kann jederzeit mit einem Feldspieler tauschen.



#### **Voraussetzungen:**

- \* Tausch nur in einer Spielruhe
- \* Schiedsrichter muss informiert sein
- \* Trikottausch bzw. „neuer“ TW muss als TW erkennbar sein

## &gt; Rückwechslung &lt;

Anweisungen des VSA

- Ein Rückwechslung ist bei Verbandsspielen möglich

Drei bzw. vier Auswechselspieler können beliebig oft ein- oder ausgewechselt werden. Insgesamt können damit höchstens 14 bzw. 15 Spieler einer Mannschaft am Spiel teilnehmen.

- Rückwechslung im ...

- Junioren- / Juniorinnenbereich bis Bezirksebene ➤ Seniorenbereich
- Herrenbereich bis Kreisebene ➤ Frauenbereich bis Bezirksebene

- Bei Pokalspielen kann bis zum Kreisfinale rückgewechselt werden. Auch wenn die betreffende Mannschaft der Bezirks-Liga und höher angehören.
- Eine Beschränkung der Anzahl von Auswechselspielern auf dem Spielberichtsbogen gibt es nicht. Es können auch Spieler eingesetzt werden, die nicht auf dem Spielberichtsbogen stehen.

## &gt; Rückwechslung &lt;

Anweisungen des VSA

- Der Schiedsrichter notiert sich nur die erste Einwechslung des jeweiligen AW-Spielers. >> 1. oder 2. Halbzeit notieren!
- Sollte der SR feststellen, dass die Aus-/Rückwechslung nur der Zeitverzögerung dient, so soll er dem Wechsel nicht zustimmen bzw. die Zeit unbedingt nachspielen lassen.
- Wir ein Spieler wegen Verletzung ausgewechselt und kann nicht mehr am Spiel teilnehmen, so verringert sich die Anzahl der Auswechselspieler dieser Mannschaft
- Ein ausgewechselter Spieler , hört auf Spieler zu sein, gehört jedoch weiterhin der Mannschaft an. Er wird nach der Einwechslung dann wieder zum Spieler.

Fußball-Spielnotizkarte				
Heimmannschaft	Gastmannschaft			
1. Mannschaft	2. Mannschaft			
1. Halbzeit	2. Halbzeit			
Tore (Min.)	Tore (Min.)			
34 (9)	38 (10)			
38 (9)				
Auswechselspieler				
34	13	7	13	2
78	16	5	14	18
86	14	9		10
Anm. (2) alle Auswechselspieler (Heim)				
Thomas Heide				
St. Spindler 1/14				





### > Rückwechslung <

## Anweisungen des VSA

- Beleidigt ein Spieler den Schiedsrichter bzw. begeht er ein feldverweiswürdiges Vergehen, ist er mit der Roten Karte von der weiteren Spielteilnahme auszuschließen ...



### Noch nicht eingewechselter Spieler:

- \* Spieler muss Spielfeld bzw. Technische Zone verlassen.
- \* Auswechsellkontingent bleibt unberührt
- \* Meldung erforderlich

### Bereits eingewechselter Spieler:

- \* Spieler muss Spielfeld bzw. Technische Zone verlassen.
- \* Auswechsellkontingent wird um diesen Spieler reduziert
- \* Meldung erforderlich



### > Vergehen / Sanktionen <

Wenn ein Auswechselspieler oder ein ausgewechselter Spieler das Spielfeld ohne Erlaubnis des Schiedsrichters betritt,

- unterbricht der Schiedsrichter das Spiel;  
(greift der AW-Spieler oder der ausgewechselte Spieler nicht ins Spiel ein, erfolgt die Unterbrechung nicht umgehend)
- verwarnt der SR den fehlbaren Spieler wegen unsportlichen Betragens und weist ihn an, das Spielfeld zu verlassen;
- wird die Partie nach einer Spielunterbrechung mit indirektem Freistoß für den Gegner an der Stelle fortgesetzt, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand.







### > Vergehen / Sanktionen <

Wenn ein Feldspieler seinen Platz ohne Erlaubnis des Schiedsrichters mit dem Torwart tauscht,



- lässt der Schiedsrichter die Partie weiterlaufen,
- verwarnet der Schiedsrichter die betreffenden Spieler, sobald der Ball nicht mehr im Spiel ist, d.h. das Spiel unterbrochen ist.

### Bei jeder weiteren Übertretung dieser Regel

- Werden die betreffenden Spieler verwarnet.
- Wird die Partie mit einem indirekten Freistoß, durch den Spieler des gegnerischen Teams an der Stelle fortgesetzt, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand.



### > Vergehen / Sanktionen <

Der SR stellt fest, dass 12 Spieler spielen:

#### Feststellung während dem laufendem Spiel:

- \* Der Schiedsrichter unterbricht deshalb das Spiel.
- \* Ein Spieler muss das Spielfeld verlassen.
- \* Bleibt der „neue“ Spieler im Spiel; so wäre dies ein Spielerwechsel.
- \* Einer der bisherigen 11 Spieler muss das Spielfeld verlassen.
- \* Der „neue“ Spieler ist zu verwarnen.
- \* Der Schiedsrichter muss auf alle Fälle eine Meldung verfassen.

#### Feststellung nach einer Torerzielung:

- \* Der Schiedsrichter bemerkt dies vor dem Anstoß.
- \* Das Tor wird nicht anerkannt.
- \* Spielfortsetzung IDF im Torraum der verteidigenden Mannschaft.
- \* Der 12 Spieler muss das Spielfeld verlassen.
- \* Der Spieler ist zu verwarnen.
- \* Der Schiedsrichter muss auf alle Fälle eine Meldung verfassen.



## Regelfragen

- Ein ausgewechselter Spieler läuft in Sportkleidung (Trainingsanzug) auf das Spielfeld und verhindert durch Aufhalten des Balles mit der Hand, 2 Meter vor der Torlinie, ein sicheres Tor. Entscheidung?**

Rote Karte gegen den ausgewechselten Spieler, Meldung, Indirekter Freistoß, wo das Vergehen stattfand.



## Regelfragen

- In der 50. Spielminute (2. Halbzeit) wird ein Spieler im Mittelfeld von einem Gegner geschlagen. Der SR unterbricht das Spiel. Jetzt stellt er fest, dass es sich bei dem geschlagenen Spieler um einen AW-Spieler handelt, der von Beginn der 2. Halbzeit an mitgewirkt hat und sich nicht beim SR angemeldet hatte. Entscheidung?**

Feldverweis auf Dauer für den Spieler der geschlagen hat. Verwarnung für den AW-Spieler, da er unerlaubt am Spiel teilnimmt. Das Spiel wird mit einem indirekten Freistoß, dort wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand, fortgesetzt (für den schlagenden Spieler, da das erste Vergehen das unerlaubte Betreten des Feldes war).





## Regelfragen

- Während der Ball im Spiel ist, taucht plötzlich neben dem SR ein AW-Spieler der vollzähligen Mannschaft mit dem Spielerpass in der Hand auf. Der SR unterbricht nun das Spiel und setzt es mit einem indirektem Freistoß fort. Wie ist das Verhalten des SRs zu beurteilen?

Der SR hat richtig gehandelt, jedoch hätte er zusätzlich eine Verwarnung aussprechen müssen.



## Regelfragen

- In der 60. fällt dem Schiedsrichter ein Spieler auf, der in der Halbzeitpause eingewechselt wurde. Er unterbricht das Spiel und verwarnt den "neuen" Spieler und setzt das Spiel mit einem indirekten Freistoß, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand, fort. Was passiert eigentlich, wenn dieser "neue" Spieler bereits in der ersten Halbzeit auf der AW-Bank verwarnt wurde?

Der Schiedsrichter verweist den Spieler mit Gelb/Rot des Feldes. Da der Auswechselfvorgang noch nicht abgeschlossen war, darf dieser Spieler ersetzt werden.



## Regelfragen

### ► Video 1



Hervorragend, wie mutig und entschlossen der Assistent in dieser Szene vorgeht und den Schiedsrichter optimal unterstützt.

Mit „**Gelb**“ wegen der ursprünglichen Provokation (Halten und Fußfoul) für Niemeyer, „**Rot**“ für Xhaka wegen des Nachtretens und einem direkten Freistoß für Mönchengladbach. Weil Niemeyer das erste Vergehen begangen hat, wird diese schwierige Szene korrekt aufgelöst.



## Regelfragen

### ► Video 2



Nur eine leichte Berührung, aber wegen seiner großen Geschwindigkeit kommt der Münchner zu Fall. Und auch wenn es noch fast 30 Meter bis zum Tor sind, ist es letztlich dieses Tempo, das die möglichen Zweifel ausräumt, ob hier ein Mainzer Abwehrspieler noch hätte eingreifen können. So hat das kleine, vermutlich auch unbeabsichtigte Foul des Mainzers doch eine große Folge: „**Rot**“ für Bengtsson.



## Regelfragen

### ► Video 3



Hier liegt keine aktive Bewegung zum Ball vor, auch keine bewusste Vergrößerung der Körperfläche. Vielmehr ist dieses Handspiel ein gutes Exempel dafür, dass hier eben nicht der Arm oder die Hand bewusst in die anzunehmende Flugbahn des Balles geführt wird. Die Entfernung (zwei Meter) und der normal gehaltene Arm des Düsseldorfers erleichtern Schiedsrichter Harm Osmers die Entscheidung: weiterspielen